



Mit Gewinnspiel  
„wer sucht der findet“

Ausgabe  
Nr. 4  
Juni/Juli  
2025

Evangelische Kirchgemeinde Andwil-Erlen

# TREFFPUNKT



## LIEBE GEMEINDE

„Verweile doch, du bist so schön...“

Das Zitat kommt Ihnen bekannt vor? Goethe, Faust, I. Teil.

Es scheint gut zum Sommer zu passen, zur Urlaubsstimmung, zum Atemholen, Ausruhen, zum Pause machen. Doch halt! Fehlte da nicht noch etwas? Aber sicher doch: Der Zusammenhang! Vielleicht erinnern Sie sich ja?

Wir sind in der Studierstube des Herrn Doktor Heinrich Faustus, der trotz oder vielleicht auch gerade wegen all seines Wissens nicht mehr so recht weiter weiss: „Habe nun, ach! Philosophie, Juristerei und Medizin und leider auch Theologie durchaus studiert, mit heissem Bemühn. Da steh ich nun, ich armer Tor! Und bin so klug als wie zuvor.“ Alles, was er bisher gelernt hat, hilft ihm nicht weiter. Wenn die Wissenschaft schon nicht hilft, dann vielleicht die Magie? Szenenwechsel. Mephisto und Gott schliessen eine Wette ab: „Wetten dass...?“ Überirdisch. Nun, ich glaube zwar, Gott wettet

nicht. Doch dem Dichterfürsten Goethe sei eine gewisse künstlerische Freiheit zugestanden. So begegnen wir Mephisto, dem Teufel, höchst persönlich in Fausts Studierstube. Und der sucht vergeblich nach dem, „was die Welt im Innersten zusammen hält“. Deshalb schliesst er einen Pakt mit Mephis-

to - für diesen einen glücklichen Moment der Erkenntnis. Doch er knüpft eine Bedingung daran: »Das sei für mich der letzte Tag. Wird ich zum Augenblicke sagen: / Verweile

dass Momente höchster Schönheit nach Ewigkeit verlangen. Wir sehnen uns danach, zu verweilen. Und wir dürfen es auch, immer wieder, verweilen im Hier und Jetzt. Dasein, den Augenblick geniessen.



Copyright by E. Jahrstorfer „Insel Mainau“

doch! Du bist so schön! / Dann magst du mich in Fesseln schlagen, / Dann will ich gern zugrunde gehn!« So also ist der Zusammenhang meines schönen Zitates.

Heisst es nicht auch: „Das ist zum Sterben schön!“? Offenbar haben wir Menschen ein Gespür dafür,

„Gott schuf die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt.“

Die Erkenntnis dessen, was die Welt im Innersten zusammenhält, die dürfen wir getrost einem Anderen überlassen. Doch die uns geschenkte Zeit geniessen, gerade in den Ferien oder am freien Wochenende, in der halben Stunde, die wir uns vielleicht am Tag einfach gönnen können, warum nicht?

Und wenn dem einen oder der anderen in so einem Moment dann der Gedanke kommt: „Verweile doch, du bist so schön...“, dann wird sich gewiss auch Derjenige mit uns freuen, der uns diese Weile geschenkt hat. Meinen Sie nicht auch?

Pfrn. Elisabeth Jahrstorfer

### Augenblick

Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen; mein sind die Jahre nicht, die etwa mögen kommen; Der Augenblick ist mein, und nehm ich den ich acht, so ist der mein, der Zeit und Ewigkeit gemacht.



Andreas Gryphius

# RÜCKBLICK

## KINDERWOCHE 2025

**U**nsere Einladung der Kinderwoche 2025 trug den Titel von dem senkrecht geschriebenen Wort dieses Berichts.

**N**ach einigen Sitzungen und Vorbereitungen freuten wir uns in der ersten Osterferienwoche zusammen mit motivierten Praktikanten und Hilfskräften auf über 50 Kinder, die mit uns bei schönstem Frühlingswetter die Geschichte von Rut erlebten.

**T**heater als Einstieg und Überleitung zur Geschichte, eigens geschrieben von Cornelia und aufgeführt von unseren Helfern gehörten dazu.

**E**in besonderer Gast welcher von weit her zu uns gefunden hatte, war das Kamel mit dem klangvollen Namen «ALI ben TAXI hoppla hopp». Wir durften ihm glücklicherweise «ALI» sagen.

**R**ut als Geschichte in der Bibel, hat uns aufgezeigt, wie Gott mit Noomi, Orpa, Rut und Boas das Leben mitgestaltete und trotz Schwerem und Herausforderndem seinen Segen darüber legte.

**W**enn schon denn schon das Motto «Unterwegs» lautete, starteten wir am Spezialtag zusammen mit Rut und Noomi auf Ihre lange Reise von Moab nach Betlehem. Sogar «ALI» begegneten wir unterwegs.

**E**rlen, Ennetaach und Riedt, wurden von der ganzen Schaar unsicher gemacht. Es konnte an verschiedensten Orten Koffer gepackt, Ähren gesammelt, Dinge gesucht und gerätselt werden. Im Bäbliareal machten wir Mittagsrast und stärkten uns mit Fladenbrot und Beigemüse.

**G**ebastelt, passend zum Thema wurde an einem weiteren Nachmittag, Erde, Samen, Ton, Knöpfe und Glitzer gehörten zu den Materialien. Mit einem lebendigen Gottesdienst zu Ehren von Gott, durften wir die Kinderwoche mit Eindrücken, Liedern, Gebeten und einem Film vom Geschehenen der Woche ausklingen lassen.

**S**ammeln kannst Du, liebe/r Leser/in, die liegengebliebenen Ähren in diesem Treffpunkt. Zähle sie und teile die Anzahl Ähren dem Sekretariat per Telefon oder Mail mit. Mach mit und gewinne! Einsendeschluss ist der 30. Juni 2025.

Vom Kinderwochenteam, Ramona



Kinderwochenteam: Cornelia Kradolfer, Rahel Holderegger, Salome Holderegger, Sabrina Müller, Silvana Huber, Ramona Steffen  
Zvieri/Zmittagsfrauen: Anita Bär, Andrea Näf  
Praktikanten: Sandro Saameli, Adrian Eugster, Aiyana Brägger  
Helfer: Larina Huber, Julia Marini, Svenja Steffen, Riana Foletti, Simon Steffen, Simon Holderegger

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für alle Mithilfe und all die Zvieris, die wir entgegennehmen durften.



# RÜCKBLICK

## FIIRE MIT DE CHLINE AM OSTERSAMSTAG

Obwohl Smeralda mit ihrer Nase tief im Osterkörbli suchte, fand sie keine Ostereier.....noch nicht. Denn zuerst erlebte sie mit den Kindern zusammen die Ostergeschichte, so, wie sie in der Bibel steht.

Jesus kam mit seinen Freunden nach Jerusalem und sie wurden von den Menschen jubelnd empfangen. Aber er hatte hier auch mächtige Feinde. Sie sagten: Das ist nicht der König, auf den wir warten, er soll sterben. Danach ass Jesus mit seinen Freunden zusammen und verteilte ihnen Brot und Wein. Er sagte zu ihnen: Wenn ihr wieder Brot esst und Wein trinkt, denkt an mich. Ich will dann mitten unter euch sein. Später gingen sie in den Garten Gethsemane. Jesus betete zu seinem Vater im Himmel. Da kamen die Soldaten und nahmen ihn fest. Seine Freunde flüchteten und versteckten sich. Am nächsten Tag wurde Jesus auf den Hügel Golgatha geführt und ans Kreuz geschlagen. Dort starb er, um den Weg von uns zu Gott wieder frei zu machen. Später wurde er von Menschen, die ihm wohlgesinnt waren, vom Kreuz genommen und in ein Felsengrab gelegt. Es wurde ein grosser Stein vor das Grab gerollt, ein Soldat hielt Wache. Der nächste Tag verging. Erst am übernächsten, am Morgen, kamen zwei Frauen zum Grab. Sie wollten Jesus mit kostbaren Salben einreiben. "Wer wälzt uns den Stein vom Eingang weg?" fragten sie sich. Aber als sie ankamen, war das Grab schon offen und ein Engel sass davor: "Ihr sucht Jesus. Hier könnt ihr ihn nicht finden. Geht zu seinen Freunden und sagt ihnen: Jesus ist auferstanden!"



Diese Botschaft ist für uns alle bestimmt!

*Ramona Steffen und Cornelia Kradolfer*

Das Fiire mit de Chline macht eine Sommerpause.  
Wir laden nach den Herbstferien wieder ein.

# NEWS

## SINGÄ MIT DÄ CHLIINSTE

Jeden zweiten Freitag um 9:30 treffe ich im KGH die Kleinsten in Begleitung zum Liedli singen, Fingerversli machen, Znüni essen, Spielsachen gebrauchen, austauschen, zuhören und, und, und....

*Mit grosser Freude vom Singe mit de Chliinste, Ramona mit Smeralda und Schuschu*

### Dä seit Hatschi

#### Fingerreim

Dä seit Hatschi,  
Dä seit Gsundheit,  
Dä seit Danke,  
Dä seit Bitte,

Und de chlini Stumpe schnützt  
grad i sin Schnuderlump.





# MINI AUKTION

## 28. JUNI 2025



10-16 UHR IM KIRCHGEMEINDEHAUS ERLÉN

Wir veranstalten eine Auktion, das heisst eine Versteigerung von Bildern und einigen kleinen Möbeln. Der Erlös geht an Maggie Brünggers Hilfswerk «Tumaini kwa toto» - Hoffnung für Kinder in Tansania. Es hat gebrauchte Bilder ganz verschiedener Art, aus verschiedenen Epochen und von verschiedenen Künstlern – von Kinderzeichnungen über Erler und Thurgauer Künstler bis zu Reproduktionen von Rubens und Picasso.

Es geht nicht um grosse Werke und teure Bilder, sondern darum, einen Beitrag für die bedürftigen Kinder zusammenzutragen.

Die Bilder sind zum Teil gerahmt und zum Teil nicht.  
Kommen Sie doch vorbei – wir freuen uns!

Maggie Brüngger, Elisabeth Jahrstorfer, Markus Oetti



# LOBPREIS

## Abende

IN DER KIRCHE ANDWIL

29 Juni | 10 August  
2025 | 2025

19-20 Uhr



## WALD GOTTESDIENST

22. JUNI 2025 UM 10.30 UHR

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zum traditionellen Waldgottesdienst in Andwil ein – ein besonderer Gottesdienst für Jung und Alt, wie gewohnt auf der kleinen Lichtung im Eggholz. Sollte das Wetter nicht mitspielen, feiern wir den Gottesdienst in der Kirche Erlen. Ob der Gottesdienst im Wald oder in der Kirche stattfindet, erfahren Sie am Samstag, 21. Juni 2025, ab 11 Uhr auf unserer Website oder über den Anrufbeantworter des Sekretariats. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Wenn Sie einen Kuchen/Dessert spenden möchten, melden Sie sich doch gerne bei Katharina Saladin unter der Nummer 079 903 03 32.

☎ Sekretariat: 071 511 03 90

🌐 [www.kirche-andwil-erlen.ch](http://www.kirche-andwil-erlen.ch)

📍 <https://maps.app.goo.gl/63TfuMn789uVdckJ7>



Wir suchen Helfer für den Waldgottesdienst und auch für zukünftige Anlässe! Bei Interesse melde dich gerne in dieser WhatsApp Gruppe.

KIRCHE Andwil -Erlen Helfergruppe für Anlässe

WhatsApp-Gruppe



## OFFENES SINGEN



in der Kirche Erlen

Jeden letzten Samstag im Monat 15 - 16.30 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich - kostenfrei  
Herzlich willkommen alle, die gerne singen,  
das Alter spielt keine Rolle

Die nächsten Termine:

31.5 / 28.6 / 26.7



# AGENDA

Juni 2025	
So 1 Juni	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfr. David Lerch Kirche Erlen
Mi 4 Juni	<b>10:00 Uhr</b> Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle
So 8 Juni	<b>09:45 Uhr</b> Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl Pfrn. E. Jahrstorfer Kirche Andwil
Mi 11 Juni	<b>09:00 Uhr</b> Frauentreff
Fr 13 Juni	<b>09:30 Uhr</b> Singe mit de Chliinste <b>19:30 Uhr</b> TeenieClub
Sa-So 14 -15 Juni	Jungschweekend
So 15 Juni	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfr. David Lerch Kirche Erlen Sonntagsschule

Do 19 Juni	<b>19:30 Uhr</b> Männerstamm
So 22 Juni	<b>10:30 Uhr</b> Waldgottesdienst Pfr. David Lerch mit Mittagessen  <b>19:00 Uhr</b> Godi im Pentorama Amriswil
Mi 25 Juni	<b>09:00 Uhr</b> Frauentreff
Do 26 Juni	Seniorenausflug
Fr 27 Juni	<b>09:30 Uhr</b> Singe mit de Chliinste
Sa 28 Juni	<b>15:00 Uhr</b> Offenes - Singen in der Kirche Erlen
So 29 Juni	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. E. Jahrstorfer Kirche Erlen Sonntagsschule  <b>19:00 Uhr</b> Lobpreisabend in der Kirche Andwil

Juli 2025	
Mi 2 Juli	<b>10:00 Uhr</b> Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle
Fr 4 Juli	<b>09:30 Uhr</b> Singe mit de Chliinste
Sa-Sa 5-12 Juli	KILA
So-Fr 6-11 Juli	Konflager
So 6 Juli	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfr. David Lerch Kirche Erlen
So 13 Juli	<b>09:45 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. E. Jahrstorfer Kirche Andwil
So 20 Juli	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Diakonin Eva Sager Kirche Erlen
Sa 26 Juli	<b>15:00 Uhr</b> Offenes - Singen in der Kirche Erlen
So 27 Juli	<b>09:30 Uhr</b> Gottesdienst Pfrn. E. Jahrstorfer Kirche Erlen
Mi 30 Juli	<b>10:00 Uhr</b> Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle

## Gemeindegebet

Das Gemeindegebet findet eine Stunde vor dem Gottesdienst in Erlen im Zimmer 2 des KGHs statt. Vor Gottesdiensten in Andwil gibt es kein Gemeindegebet.

## Kirchenkaffee

Wenn nichts anderes vermerkt, findet nach dem Gottesdienst der Kirchenkaffee statt.



**Pfarramtadresse:** Poststrasse 20, 8586 Erlen  
pfarramt@kirche-andwil-erlen.ch

Pfr. David Lerch, Tel. 071 589 68 02  
david.lerch@kirche-andwil-erlen.ch  
Amtstage: Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Pfrn. Elisabeth Jahrstorfer Tel. 071 648 17 27  
elisabeth.jahrstorfer@kirche-andwil-erlen.ch  
Amtstage: Montag und Dienstag

## Sekretariat:

Miriam Wüthrich, Poststrasse 20, 8586 Erlen  
Tel: 071 511 03 90 (auch per Whats App)  
E-Mail: sekretariat@kirche-andwil-erlen.ch  
Öffnungszeiten:  
Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr



Kirche Andwil-Erlen News  
WhatsApp-Gruppe



[www.kirche-andwil-erlen.ch](http://www.kirche-andwil-erlen.ch)